



Ausgezeichnet mit dem
Museumspreis des Europarates 2012



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt



APRIL '18
MAI '18
JUNI '18



Veranstaltungen im Fokus



Museumswelt

- 02 Blickpunkt-Ausstellung Julius Lips
- 06 Was bin ich und was war ich?
- 07 Museumsfest 2018

Erlebnisswelt

- 08 Thementag Genusswelten
- 09 Nepaltag 2018
- 10 10. Kölner Indienwoche

Literaturwelt

- 14 MA – Eine Geschichte von Mutter und Tochter

Tanz- und Theaterwelt

- 16 Theaterperformance DRUGLAND
- 17 Tanzperformance Carne Vale!

Familienwelt

- 18 Weltmusik für Babys





noch bis zum 03. Juni

„Der Wilde schlägt zurück“ – Kolonialzeitliche Europäerdarstellungen der Sammlung Lips

Vor dem Hintergrund neu aufflammender Nationalismen und der aktuellen Rassismus-Debatte thematisiert die Ausstellung einen frühen Perspektivenwechsel: Schon Anfang des 20. Jahrhunderts zeigte der ehemalige Direktor des Rautenstrauch-Joest-Museums Julius Lips nicht das „Exotische“ der Kolonien, sondern wie Europäer in anderen Regionen der Welt wahrgenommen wurden.

Julius Lips' Buch mit dem bewusst polemischen Titel „The Savage Hits Back“ schlug in den 1930er Jahren hohe Wellen. Dieses in Teilen offen antifaschistische Buch über die Kunst der „Anderen“ verfasste Lips im US-amerikanischen Exil. Er zeigt darin, wie Künstler aus den Kolonien Europäer darstellten. Julius Lips sah in den Kunstwerken eine satirische Kritik an den Schwächen der „Weißen“, aber auch Bewunderung und den Versuch, sich die Macht des mächtigen Fremden anzueignen. Kaum bekannt ist bisher, dass die Objekte und Fotografien aus der Sammlung des ehemaligen Kölner Museumsdirektors Lips im Depot des RJM schlummern.

Erstmals werden sie nun der Öffentlichkeit präsentiert. Ihre vielschichtigen Objektgeschichten machen die unterschiedlichen Perspektiven auf Kolonialgeschichte sichtbar. Die Ausstellung verortet zudem Julius Lips' innovative wissenschaftliche und kuratorische Tätigkeit und seine bis heute kontrovers diskutierte Biographie im historischen Kontext des aufkeimenden Nationalsozialismus.

Öffentliche Führungen:

Sonn- und feiertags | 14 Uhr (Museums-gesellschaft)
Mittwoch 18.04., 23.05. und 30.05. | 15 Uhr (Museumsdienst)

Kuratorinnen-Führungen:

Samstag, 02.06. und Sonntag, 03.06. | jeweils um 16 Uhr

Eintritt 5 €, erm. 3 € | Kombiticket Sammlung und Sonderausstellung 9 €, erm. 7 €

Für Gruppen ab 15 Personen gelten jeweils die ermäßigten Preise pro Person.

Buchbare Führungen und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter www.museenkoeln.de/museumsdienst oder 0221.221 24077



In Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung von:



SAL. OPPENHEIM-STIFTUNG

Donnerstag, 05.04. | 19 Uhr

Filmvorführung: Africa Paradis

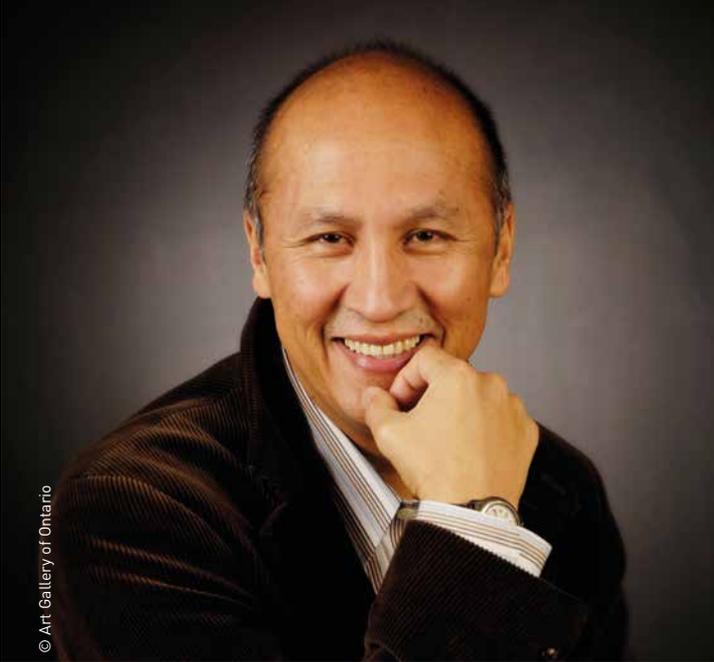
Frankreich/Benin 2006, Regie: Syvestre Amoussou, französisch mit englischem Untertitel, 86 Min.

Tragikomische Auseinandersetzung mit den heutigen Flüchtlingsströmen von Afrika nach Europa in einer Zukunftsvision: Im Jahr 2040 ist nicht mehr Europa das gelobte Land, sondern die Vereinigten Staaten von Afrika. Während Europa einen wirtschaftlichen Niedergang erlitt, hat sich Afrika zu einem Kontinent des Wohlstands entwickelt. Viele Europäer versuchen daher, nach Afrika zu flüchten, um dort ein gutes Leben führen zu können.

Ein Filmabend in Kooperation mit dem Afrika Film Festival



Eintritt frei
Ort Bibliothek



© Art Gallery of Ontario

Donnerstag, 17.05. | 18 Uhr

Vortrag: Reversing the gaze – The savages hit back

Englischsprachiger Vortrag von Prof. Gerald McMaster (OACD University, Toronto, Kanada)

Through the use of humour, irony, metaphor, and politics, this lecture on otherness will feature the provocative works of Indigenous contemporary artists who use as their historic subject the European and Euro-American. Drawing on historic sources artists such as Kent Monkman, Annie Pootoogook, Skeena Reese, and Nicholas Galinin, and others, we will discover how the varied expressions are every bit as much about the artists as it is about their subject.

Eintritt frei
Ort Bibliothek



© Irina Zikuschka

Donnerstag, 03.05. | 18 Uhr

Vortrag: Tanz im postkolonialen Raum: Chombotrope

von Prof. Alexandra Karentzos (TU Darmstadt)

Tanz war seit Jahrhunderten eine Form des Widerstands gegen den Kolonialismus. Das Jitta-Tanzkollektiv greift solche Strategien spielerisch-ironisch auf und wendet sie postkolonial. In seinen Performances stellt das Kollektiv die Frage nach kulturellen Aneignungen im Kontext der afrikanisch-europäischen Kolonialgeschichte neu und nimmt einen Perspektivwechsel vor: Wer nimmt sich etwas, von wem? Solche Zuordnungen geraten in der Tanzperformance „Chombotrope“ in Bewegung und werden in einem rasanten Mix aus Mode, Tanz und Musik umgestülpt.

Eintritt frei
Ort Bibliothek

Donnerstag, 24.05. | 18.30 Uhr

Insiderführung: Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Lips

Die Kuratorin bietet einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellungskonzeption und führt durch die Sonderschau. Beim anschließenden Umtrunk haben Sie die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eintritt 12 €, 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft
Anmeldung unter info@rjmkoeln.de erforderlich

Donnerstag, 26.04. | 19 Uhr

Was bin ich und was war ich? – Flucht- und Migrationsbiografien von Akademikerinnen

Frauen mit Asylstatus und Migrantinnen berichten über ihren akademischen und beruflichen Werdegang im Herkunftsland und über ihre Situation nach der Flucht. Ziel ist es, der interessierten Öffentlichkeit ein umfassenderes Bild der Lebensläufe von Akademikerinnen mit Fluchterfahrung zu vermitteln.

Eine Vortragsreihe von Soroptimist International Club Köln-Kolumba in Kooperation mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum.



Wie eine Frau im Iran lebt, arbeitet und kämpft

Frauen mit Asylstatus und Migrantinnen berichten über ihren akademischen und beruflichen Werdegang im Herkunftsland und über ihre Situation nach der Flucht. Ziel ist es, der interessierten Öffentlichkeit ein umfassenderes Bild der Lebensläufe von Akademikerinnen mit Fluchterfahrung zu vermitteln.

Leila Lakzadehmahalen ist Software Ingenieurin, hat nach ihrem Studium in Teheran 13 Jahre im iranischen Außenhandel und weitere zwei Jahre als Fachinformatikerin bei einer Fernsehproduktionsfirma in Teheran gearbeitet. 2015 ist sie als politischer Flüchtling mit ihrem Mann nach Deutschland gekommen. Der Vortrag ist auf Farsi und wird ins Deutsche übersetzt.

Moderation Dagmar Dahmen, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln

Übersetzung Golnaz Rezaei



deutscher Ingenieurinnenbund e.V.
Virtuelle Migration Frauenhäuser



Köln-Kolumba

Eintritt frei
Ort Bibliothek

Sonntag, 13.05. | ab 12 Uhr

Museumsfest 2018

12 und 14 Uhr | Koloniale Begegnungen – Die Sammlung
Julius Lips | Führung



14 Uhr | **Storibuk Pairundu. Erzählungen der Kewa (Papua-Neuguinea)** | Gespräch mit Alex Yapua Ari und Holger Jebens

Als der dreizehnjährige Alex in Pairundu, einem kleinen Dorf im südlichen Bergland von Papua-Neuguinea, auf den deutschen

Ethnologen Holger traf, sah er, wie dieser Geschichten sammelte und aufschrieb. Alex dachte „Das kann ich auch“, und bald hatte er eine ungewöhnliche Reihe von Erzählungen zusammengestellt, in denen sich das Wunderbare und das Alltägliche, das Außergewöhnliche und das Prosaische in bunter Folge abwechseln. Versuchte Alex, den angereisten Ethnologen nachzuahmen, so lassen sich seine Texte als Ausdruck einer Art „Selbst-Ethnographie“ interpretieren. Gleichzeitig zeigt sich in ihnen etwas, das für die eigene Kultur spezifisch ist: eine grundlegend pragmatische Haltung, ein lakonischer Tonfall und ein manchmal etwas trockener, dabei aber bezwingender Sinn für Humor. Dabei hatte Alex schon früh die Idee, aus seinen Geschichten könne einmal ein Buch werden, das ihm den Weg in die weite Welt ebnet. So unrealistisch oder gar utopisch diese Idee damals erschien, heute ist sie Wirklichkeit geworden. Die alten Rollen sind vertauscht und nach fast dreißig Jahren reist Alex nun selbst in das Land, aus dem einst der Ethnologe kam.

15 Uhr | **Tiermasken in Westafrika** | Offene Werkstatt für Kinder von 8-12 Jahren

15 Uhr | **Der Mensch in seinen Welten** | Führung

15.30 Uhr | **Südseespecial „Melanesien“** | Führung

16 Uhr | **Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips** | Führung

Eintritt frei



Sonntag, 15.04. | 10 bis 18 Uhr

Thementag Genusswelten

Willkommen zu einer faszinierenden Reise durch grenzenlose Genusswelten!

Genusswelten eröffnen sich auf ganz unterschiedliche Art. Denkt man zunächst einmal an „kulinarische Genüsse“, steckt doch so viel mehr dahinter: Einen Einblick in das kulinarische Köln geben Ihnen der Kulturklügel und das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte. In Vorträgen und Workshops erfahren Sie mehr über die Vielfalt von Gewürzen und Aromen. Kulturelle Unterschiede verdeutlicht ein Beitrag zur Insektenküche. Die Expertin Dr. Bettina Fromm zeigt auf, wie sich die Abwesenheit von Genuss auf unsere Seele auswirkt und wie wir Genussfähigkeit lernen können. Unsere kleinen Besucherinnen und Besucher können in Werkstätten und Erzählungen mehr über unterschiedliche Genüsse weltweit erfahren. Im Foyer erwarten die Besucher und Besucherinnen ein ausgesuchtes Bühnenprogramm mit Tanz und Musik sowie Stände und kulinarische Köstlichkeiten.

In den drei Reise-Reportagen von GRENZGANG erzählen Fotografen live und ganz persönlich von ihren Erlebnissen rund um das Thema Genuss auf Reisen: Um 10.30 Uhr geht es mit Jürgen Bluhm auf die Spur der Schokolade, um 14 Uhr verleiht die Reise durch Frankreich mit dem Hausboot mit Martin Schulte-Kellinghaus zum Träumen und um 17.30 Uhr zeigt uns Lutz Jäkel mit „The Taste of Havana“ die echte kubanische Küche.



GRENZGANG
REISE-REPORTAGEN
BUND UMS REISEN



Tageskarte Museum 10 €, erm. 8 € (inkl. Teilnahme an allen Tagesangeboten außer Reise-Reportagen, Tickets nur an Tageskasse)

Tickets Reise-Reportagen und Stadtpaziergänge Kulturklügel unter www.grenzzgang.de oder 0221.71991515 erhältlich (VVK für alle Karten wird empfohlen, begrenztes Kontingent).

Detailliertes Veranstaltungsprogramm unter www.grenzzgang.de und www.museenkoeln.de/rjm



Samstag, 05.05. | 9 Uhr

Nepaltag 2018

„Nepal 2018: Weg nach vorne“ lautet das Motto des diesjährigen Nepaltags. Das Himalaya-Land beschreitet politisch einen neuen Weg und verändert sich rasant vom ehemaligen Königreich zu einer parlamentarischen Demokratie.

Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft diskutieren auf dem 29. Nepaltag kritisch, ob dies der richtige und sichere Weg für Nepal zu einer nachhaltigen Wirtschaft- und Sozialentwicklung ist. Zusätzliche Vorträge zur aktuellen Politik, Investitionen, Tourismus, Gesellschaftsentwicklung sowie Kultur und Medizin, runden den Tag ab.

Vertreter nepalischer Nicht-Regierungsorganisationen und der Tourismusbehörde sind am Nepaltag 2018 beteiligt. Zum Rahmenprogramm gehören traditionelle Tänze und Musik aus dem Himalaya-Staat. Ferner werden Kunst- und Kinderbuchillustrationen gezeigt, sowie Handarbeiten und Souvenirs aus Nepal angeboten. Arbeiten einer Schüler AG zur Unterstützung der DNG-Projekte können erworben werden.

Am Abend lädt die nepalische Botschaft die Teilnehmer*innen zum landestypischen Essen „Daal-Bhat“ im Foyer ein.

Am **Sonntag, 06.05.** findet von 10 – 12 Uhr die Mitgliederversammlung der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft in der Bibliothek des RJM statt.



Eintritt 20 € für Nicht-Mitglieder, 15 € für Mitglieder, 10 € für Schüler und Studierende.

Anmeldung und weitere Informationen bis 30.04. unter www.deutsch-nepal.de.



© Mitra Adheya

Freitag, 01.06. | 19 Uhr

10. Kölner Indienwoche: Eröffnungsabend

Vom 01. Juni bis zum 10. Juni findet die 10. Kölner Indienwoche statt. Das Rautenstrauch-Joest-Museum ist Veranstaltungsort für eine Vielzahl der Programmpunkte.

Ziel der Indienwoche ist es, mit Veranstaltungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur die vielen Facetten Indiens zu zeigen und den Austausch zwischen dem Subkontinent und Köln zu vertiefen.

Zur Eröffnung am Freitag, 01.06. ab 18 Uhr hat die Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Bonn/Köln ein vielseitiges Kulturprogramm organisiert. Es erwarten Sie ein bunter Basar mit Informations- und Verkaufsständen, Live-Musik, klassische und moderne Tänze und landestypische Speisen.

Die Gesamtkoordinatoren des Projektes sind die Deutsch-Indische Gesellschaft e. V., Bonn/Köln, das Generalkonsulat der Republik Indien, Frankfurt am Main, die Kanzlei Osborne Clarke, die Stadt Köln und die Universität zu Köln.



Der Eintritt beim Eröffnungsabend ist frei.

Alle Angaben zur Indienwoche sind ohne Gewähr, kurzfristige Änderungen möglich.

Programm unter www.koelner-indienwoche.de

Samstag, 02.06. | 12 Uhr

Zen – Meditation – geführte Meditation

Dieter Nohl bietet eine geleitete Zen-Meditation (Stehen, Sitzen, Gehen) an.

Eintritt frei

Anmeldung bis 31.05. unter

meditationskurs@koelner-indienwoche.de

Ort Tanzatelier

Samstag, 02.06. | 15 Uhr

Populäre hinduistische Götter

Prof. Dr. Ulrike Niklas, geschäftsführende Direktorin vom Institut SASOA der Universität zu Köln, zeigt die Anordnung sakraler Stätten in einem südindischen Dorf auf. Wie sind die Götter in der Dorfgeographie und -Struktur angesiedelt und was passiert mit dieser Struktur in einer Diaspora-Gesellschaft?

Eintritt 7,50 €, erm. 5 €

Ort Forum VHS

Samstag, 02.06. | 17 Uhr

Struktur eines imperialen Hindutempels

Prof. Dr. Ulrike Niklas erklärt in ihrem Vortrag den Aufbau, die architektonische Anordnung und die einzelnen Bestandteile eines großen, brahmanischen Tempels.

Eintritt 7,50 €, erm. 5 €

Ort Forum VHS

Sonntag, 03.06. | 15 Uhr

Getanzte Führung

Wer ist Gott Shiva? Kennen Sie seine Söhne? Die Tanzpädagogin und Bharatanatyam-Tänzerin Madhavi Mandira führt erzählend durch den Bereich „Religionen“ im Themenparcours „Der Mensch in seinen Welten“. Sie knüpft dabei an alte Erzähltraditionen indischer Barden in moderner Form an: Erzählung, Gebärden, Tanz.

Eintritt 18 €, erm. 15 €

Anmeldung bis 31.05. unter madhavi@indiandancebymadhavi.com



Sonntag, 03.06. | 17 Uhr

Südinisches Thullal Tanztheater – Freude und Leid von Helden, Göttern und Dämonen

Bhima, Hanuman und die Dämonin Putana stehen im Mittelpunkt dieser humorvollen Thullal Präsentation. Im ersten Teil wird zum Mitmachen eingeladen, sodass auch Kinder in kleine Rollen auf der Bühne schlüpfen können. Der zweite Teil wird traditionell aufgeführt und zeigt sehr eindrücklich, warum Thullal bis heute eine sehr große Popularität genießt.

Der Freiburger Künstler Hartmut Schmidt studierte mehr als 5 Jahre in Kerala bei den Meistern dieser Kunstform. Er schuf mit seiner Übertragung der Originaltexte aus dem Malayalam ein einzigartiges Bindeglied zwischen der keralesischen und deutschen Kultur.

Eintritt 12 €, erm. 10 €

Ort Forum VHS

Samstag, 09.06. | 16 Uhr

Ausdruck durch Tanz: Workshop für Erwachsene

Bharatanatyam ist eine der ältesten Tanzformen Indiens und verbindet Körpersprache mit anmutiger Schönheit und großer innerer Kraft. Einen Einblick gibt der Workshop mit Meera Varghese. Sie ist Bharatanatyam-Tänzerin, Choreographin und Lehrerin. Sie erhielt ihre Tanzausbildung bei Kalaimamani Ramalingam in Karaikal/ Indien und wirkte in mehreren Tanzvorstellungen in Indien, Kanada, Belgien und Deutschland mit.

Der Workshop ist für Anfänger*innen geeignet. Es wird barfuß getanzt, bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Eintritt 15 €, erm. 10 €

Anmeldung bis 07.06. unter

tanzworkshop@koelner-indienwoche.de

Ort Tanzatelier



Samstag, 09.06. | 18.30 Uhr

Music Masala – eine Reise durch die klassische Musik Nordindiens

Der Film Music Masala ist eine Reise durch die magische Welt der klassischen nordindischen Musik zwischen Moderne und Tradition. Musiker*innen und Musikkenner erzählen von der Kraft und Schönheit der Musik. Carsten Wicke macht eine Einführung zum Film und führt ein anschließendes Gespräch. *Nach einer kurzen Pause beginnt gegen 20.30 Uhr das Konzert.*

Rudra Vina Konzert

In Kalkutta ansässig, gehört Carsten Wicke heute zu den wenigen international konzertierenden Rudra Veena-Spielern. Seine Raga-Interpretationen verbinden die für den Dagarbani Dhrupad typische meditative Tiefe im Alap (melodische Einleitung) mit der für den Khandarbani-Stil charakteristischen dynamischen Gestaltung der schnelleren Performance-Abschnitte (Jor, Jhala). Dabei kombiniert sein Veena-Spiel subtile melodische Variationen mit komplexer rhythmischer Anschlagtechnik zu einer einzigartigen Hörerfahrung, die von indischen Musik Kennern ebenso geschätzt wird, wie vom internationalen Publikum.

Eintritt 15 €, erm. 12 €

Ort Forum VHS

Sonntag, 10.06. | 11 Uhr

Wie funktioniert klassische indische Musik?

Musik-Workshop für Erwachsene. An praktischen Beispielen werden die verschiedenen Aspekte der klassischen indischen Musik erläutert und die wesentlichen Unterschiede zur westlichen Musik herausgearbeitet.

Hindol Deb ist Sitarist und Komponist. Zurzeit unterrichtet er indische Musik an der Pop-Akademie in Mannheim.

Eintritt 20 €, erm. 17 €

Anmeldung bis 07.06. unter musikworkshop@koelner-indienwoche.de

Ort Tanzatelier



Donnerstag, 12.04. | 19 Uhr

MA – Eine Geschichte von Mutter und Tochter

In der Reihe *stimmen afrikas* liest Aya Cissoko aus ihrem gefeierten Roman MA (Wunderhorn Verlag 2017).

MA ist die Geschichte einer jungen Frau, die als Kind malischer Eltern in Frankreich aufwächst und nach unzähligen Hürden und Kämpfen schließlich die Charakterstärke und Würde ihrer Mutter bewundert. Aya Cissoko wurde 1978 in Frankreich geboren. 1986 verliert sie bei einem Brandanschlag in Paris ihre Schwester und ihren Vater. 2006 wird sie Amateur-Boxweltmeisterin. Heute studiert Aya Cissoko Politikwissenschaften in Paris. 2016 erscheint mit MA ihr zweites Buch.

Angela Spizig wird die Lesung und das Gespräch moderieren und übersetzen. Heidrun Grote liest die deutschen Textauszüge.

Eine Veranstaltung von:



In Kooperation mit:



Gefördert von:



Eintritt 8 €, erm. 5 €

Ort Bibliothek



Museumsgesellschaft
RJM



Willkommen in guter Gesellschaft

Ab 28 € pro Jahr unterstützen Sie die Arbeit des Rautenstrauch-Joest-Museums. Als Mitglied der Museumsgesellschaft haben Sie freien Eintritt, werden zu Ausstellungseröffnungen eingeladen und erleben den Blick hinter die Kulissen.

Besuchen Sie uns auf www.rjmkoeln.de



museumsshop
Cäcilienstraße 33

Geschenke aus fernen Ländern.

Sie sind auf der Suche nach ausgefallenen Geschenkideen? Dann besuchen Sie den Museumsshop und lassen sich von hochwertigem Schmuck, edlen Schals sowie außergewöhnlichen Dekorationsartikeln aus vielen Ländern der Welt inspirieren.

museumsshop Cäcilienstraße 33 | 50667 Köln | Telefon 0221.933 106 50

DRUGLAND

Mittwoch, 09.05. (Premiere) und 11., 12., 13.05. | 19 Uhr

DRUGLAND

Stefan Herrmann und Ensemble

DRUGLAND ist kein Märchenwald. DRUGLAND ist ein Krisenherd im Herzen von Köln.

Am Neumarkt haben sich die Konflikte zwischen Drogenabhängigen, Dealer*innen, Anwohner*innen, Geschäftsinhaber*innen, Ordnungskräften und Sozialarbeiter*innen in den öffentlichen Raum eingeschrieben: DRUGLAND ist gleichzeitig Shoppingzone und Drogen-Hot-Spot, alteingesessenes Wohngebiet und No-Go-Area, Hilfsangebot und städtische Verelendung, Konsum- und Gefahrenzone.

Mit einem Ensemble aus professionellen Schauspieler*innen und Menschen aus den verschiedenen Interessensgruppen sammelt das Theaterprojekt Geschichten und Positionen aller Beteiligten und fügt sie zu einem großen Bild zusammen.

Wer bestimmt den öffentlichen Raum? Wer ist sichtbar und wer unsichtbar? Wie ist es möglich, in einem Raum zusammenzuleben? In der Performance, die im Rautenstrauch-Joest-Museum zu sehen ist, setzen sich die Theaterkünstler*innen kritisch mit ihrer eigenen Rolle und der des Publikums auseinander.

Treffpunkt Gesundheitsamt Köln, Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Barrierefreiheit Infos hierzu finden Sie auf www.sommerblut.de

11. und 12. 05. | 19 Uhr | Künstler*innengespräch ohne Gebärdendolmetscher

13.05. | 19 Uhr | Stück mit Gebärdendolmetscher, Künstler*innengespräch mit Gebärdendolmetscher, Audiodeskription ohne Audioset



haus der architektur köln



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eintritt VVK/AK 15 €, erm. 10 €

Tickets erhältlich unter www.sommerblut.de



Freitag, 11.05. und Samstag, 12.05 | jeweils 20 Uhr

Carne Vale!

Ben J. Riepe

Im Fokus der Inszenierung CARNE VALE! steht der menschliche Körper mit seinem grenzenlosen Potential.

Riepe stellt ihn aus, verhüllt ihn, entblößt ihn, experimentiert mit Formen einer universellen nonverbalen Sprache und setzt dabei auf das ephemere Potential eines jeden von uns: der Körper als Projektionsfläche. Und zwar für die aktuellen Geschehnisse der Zeit und der dem Menschen zutiefst inne liegenden Instinkte.

Das Publikum erwartet ein Sezienspiel: die Hüllen fallen, und ein Tier in Menschengestalt erblickt das Licht der Welt, geht zu Boden, kriecht danieder und verendet, um schließlich dem Phönix gleich aus der Asche neu geboren zu werden.

Nach seinem Tanz- und Choreographiestudium an der Folkwang Hochschule Essen arbeitete Ben J. Riepe als Bühnentänzer u.a. beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und bei VA Wölfl/NEUER TANZ. Der seit 2006 freischaffende und bereits mehrfach ausgezeichnete Choreograph gründete 2004 mit der Ben J. Riepe Kompanie ein eigenes Ensemble und betreibt seit 2010 eine Produktionsstätte in Düsseldorf.

Choreographie Ben J. Riepe

Performance Simon Hartmann, Petr Hastík, Sudeep Kumar Puthiyaparambath, Daniel Ernesto Müller Torres

12.05. | Künstler*innengespräch mit Gebärdendolmetscher nach der Veranstaltung

Eintritt VVK/AK 15 €, erm. 10 €

Tickets erhältlich unter www.sommerblut.de

Öffentliche Führungen durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“

Dauerausstellung im Überblick

Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM |
max. 25 Personen

am 1. Donnerstag eines Monats (KölnTag) 17.30 Uhr,
Samstag 15 Uhr, Sonntag 12 Uhr und 15 Uhr

Führungen durch den Museumsdienst Köln

Mittwoch jeweils um 15 Uhr am 11.04., 09.05. und 13.06.

Kosten und Anmeldung

Für öffentliche Führungen ist keine Anmeldung erforderlich |
Museumseintritt (7 €, erm. 4,50 €).

Zusätzlich können Sie individuelle Angebote beim Museumsdienst
Köln buchen unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder
0221.221 24077

Keine Veranstaltung verpassen

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie
unter www.museenkoeln.de/rjm und bei facebook.

Kontakt: rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de

Sie haben Fragen?

Der Info-Service des RJM steht Ihnen gern zur Verfügung
unter 0221.221 31356

Alle Inhalte ohne Gewähr (Stand Februar 2018).
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

APRIL '18

Dienstag, 03.04. | 17.30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

12 €, erm. 7 € | Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de
oder 0221.221 24077

Mittwoch, 04.04. | 15 Uhr

Die Welt im Museum

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 05.04. | 19 Uhr | [S. 04](#)

Africa Paradis

Filmvorführung | Eintritt frei

Donnerstag, 12.04. | 15 Uhr

Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips

Seniorentreff

Donnerstag, 12.04. | 19 Uhr | [S. 14](#)

MA – Eine Geschichte von Mutter und Tochter

Lesung | 8 €, erm. 5 €

Sonntag, 15.04. | 10 Uhr | [S. 08](#)

Thementag Genusswelten

Rahmenprogramm | Tageskarte Museum 10 €, erm. 8 €
VVK Reise-Reportagen unter www.grenzgang.de oder 0221.71991515

Mittwoch, 18.04. | 15 Uhr

Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips

Führung | Museumseintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr

Mittwoch, 25.04. | 15 Uhr

Der Körper als Bühne: Kleidung und Schmuck

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 26.04. | 19 Uhr | [S. 06](#)

Was bin ich und was war ich?

Flucht- und Migrationsbiografien von Akademikerinnen |
Eintritt frei



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Mittwoch, 04.04. | 11 Uhr

Ferienprogramm: Wer hat die Kokosnuss?

Spiel und Spaß rund | Kinder ab 8 Jahren | 10,50 € Gebühr plus
2 € Materialkosten | Anmeldung bis 02.04.*

Samstag, 07.04. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Zu Gast bei Max von Oppenheim

Entwerfen islamischer Dekore | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis
05.04.*

Samstag, 14.04. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Geheime Codes aus Stoff

Batiken auf Papier | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 12.04.*

Samstag, 21.04. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Expedition in die Südsee

Styrenedruck | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 19.04.*

Sonntag, 22.04. | 11 Uhr

Sternstunden: Eine Reise um die Welt ...

Führung | ab 8 Jahren | kostenfrei

Samstag, 28.04. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Kleider machen Leute

Stoffdruck | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 26.04.*

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die freundliche
Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e. V.

Mittwoch, 02.05. | 15 Uhr

Was ist tabu im Rautenstrauch-Joest-Museum?

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 03.05. | 18 Uhr | [S.04](#)

Tanz im postkolonialen Raum: Chombotrope

Vortrag | Eintritt frei



Samstag, 05.05. | 9 Uhr | [S.09](#)

Weg nach vorne: Nepaltag 2018

20 €, erm. 10 € | Anmeldung unter www.deutsch-nepal.de

Dienstag, 08.05. | 17.30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

12 €, erm. 7 € | Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Mittwoch, 09.05. | 19 Uhr | [S. 16](#)

DRUGLAND

Theaterperformance | 15 €, erm. 10 € | Tickets unter www.sommerblut.de

Freitag, 11.05. | 19 Uhr | [S. 16](#)

DRUGLAND (s.o.)

Freitag, 11.05. | 20 Uhr | [S. 17](#)

Carne Vale!

Tanzperformance | 15 €, erm. 10 € | Tickets unter www.sommerblut.de

Samstag, 12.05. | 19 Uhr | [S.16](#)

DRUGLAND (s.o.)

Samstag, 12.05. | 20 Uhr | [S.17](#)

Carne Vale! (s.o.)

Sonntag, 13.05. | 12 Uhr | [S.07](#)

Museumsfest 2018

Div. Veranstaltungen | Museum und Veranstaltungen Eintritt frei

Sonntag, 13.05. | 19 Uhr | [S.16](#)

DRUGLAND (s.o.)

Mittwoch, 16.05. | 15 Uhr

Ansichtssachen?! Kunst der Welt im RJM

Führung | Museumseintritt

Mittwoch, 16.05. | 18 Uhr

Insiderführung: Das Projekt Reisspeicher

Führung | 12 €, Mitglieder der Museumsgesellschaft 5 €

Donnerstag, 17.05. | 18 Uhr | [S. 05](#)

Reversing the gaze: the savages hit back

Englischsprachiger Vortrag | Eintritt frei



Mittwoch, 23.05. | 15 Uhr

Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips

Führung | Museumseintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr



Donnerstag, 24.05. | 18.30 Uhr | [S. 05](#)

Insiderführung: Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Lips

Führung | 12 €, 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft



Mittwoch, 30.05. | 15 Uhr

Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips

Öffentliche Führung | Erwachsene | 2 €



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 05.05. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Als Aladin in die Schule ging

Arabisch schreiben | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 03.05.*

Samstag, 12.05. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Mit Leyla durch den Orient

Zauberbuch erstellen | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 10.05.*

Samstag, 19.05. | 10.30 Uhr | [S. 18](#)

Weltmusik für Babys

Frühlingslieder | bis zu 2 Jahren | 15 € Babys inkl. zwei Begleitpersonen | Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de (Plätze begrenzt)

Samstag, 19.05. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Der Gott mit dem Elefantenkopf

Malen | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 17.05.*

Samstag, 26.05. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Mit Sack und Pack...

Bemalen einer Parfleche | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 24.05.*

*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Freitag, 01.06. | 19 Uhr | S. 10-13

Eröffnungsabend der 10. Kölner Indienwoche

Eintritt frei

Samstag, 02.06. | 12 Uhr

Zen – Meditation – geführte Meditation

Eintritt frei | Anmeldung unter meditationskurs@koelner-indienwoche.de

Samstag, 02.06. | 13.30 Uhr

Manipuri, klassischer Tanz aus dem Nordosten Indiens

Tanzworkshop | 15 €, erm. 10 € | Anmeldung unter tanzworkshop2@koelner-indienwoche.de

Samstag, 02.06. | 15 Uhr

Populäre hinduistische Götter

Lichtbild-Vortrag | 7,50 €, erm. 5 €

Samstag, 02.06. | 16 Uhr

Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips

Kuratorenführung | Ausstellungseintritt

Samstag, 02.06. | 17 Uhr

Struktur eines imperialen Hindutempels

Lichtbild-Vortrag | 7,50 €, erm. 5 €

Sonntag, 03.06. | 16 Uhr

Getanzte Führung durch die Abteilung Religion

18 €, erm. 15 € | Anmeldung unter madhavi@indiandancebymadhavi.com

Sonntag, 03.06. | 16 Uhr

Koloniale Begegnungen – Die Sammlung Julius Lips

Kuratorenführung | Ausstellungseintritt

Dienstag, 05.06. | 17.30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

12 €, erm. 7 € | Anmeldung unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Mittwoch, 06.06. | 15 Uhr

Vielfalt des Glaubens: Religionen

Öffentliche Führung | Erwachsene

Samstag, 09.06. | 16 Uhr

Ausdruck durch Tanz

Tanzworkshop | 15 €, erm. 10 € | Anmeldung unter tanzworkshop@koelner-indienwoche.de

Samstag, 09.06. | 18.30 Uhr

Eine Reise durch die klassische Musik Nordindiens

Film mit Konzert | 15 €, erm. 12 €

Sonntag, 10.06. | 11 Uhr

Wie funktioniert klassische indische Musik?

Musik-Workshop | 20 €, erm. 17 € | Anmeldung unter musikworkshop@koelner-indienwoche.de

Mittwoch, 20.06. | 15 Uhr

Begegnung und Aneignung: Grenzüberschreitungen

Führung | Museumseintritt

Mittwoch, 27.06. | 15 Uhr

Der verstellte Blick: Vorurteile

Führung | Museumseintritt



Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 02.06. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Leuchtende Zeichen

Henna-Malerei | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 30.05.*

Sonntag, 03.06. | 17 Uhr

Thullal-Südindisches Tanztheater

Mitmachtheater für Familien mit Kindern | 12 €, erm. 10 €

Samstag, 09.06. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Die Parade der Tiere

Illustration | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 07.06.*

Samstag, 16.06. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Hanuman macht Theater

Schattenspielfiguren basteln | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 14.06.*

Samstag, 23.06. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Wer hat die Kokosnuss?

Spiel und Spaß | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 21.06.*

Samstag, 30.06. | 15 Uhr

Die jungen Entdecker: Tiermasken in Westafrika

Masken gestalten | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 28.06.*

* unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Königliche Grüße



Europäische Herrscher*innen waren in den Kolonien meist nur in Form von Abbildungen präsent. Die Kolonialmächte förderten jedoch durch Geburtstags- und Krönungsfeiern und aufwendige Zeremonien eine quasireligiöse Verehrung ihrer Monarchen. Damit versuchten sie, die lokale Bevölkerung für das koloniale Regime zu gewinnen. Queen Victoria (1819–1901) war die erste Monarchin, die zur Popularisierung ihrer Herrschaft neue Medien nutzte. Vorbild für die Skulptur ist eine Fotografie, die sie als „Empress of India“ (Herrscherin Indiens) zeigt und die ihren Anspruch, Herrscherin eines Weltreiches zu sein, bestärkt. Das Objekt ist eines der Highlights der aktuellen Blickpunkt-Ausstellung „Der Wilde schlägt zurück“ – Kolonialzeitliche Europäerdarstellungen der Sammlung Lips.

Königin Victoria, unbekannter Künstler, Yoruba, Nigeria, um 1900, Ankauf von J.F.G. Umlauff, Hamburg, 1929. RJM 38801
© Rheinisches Bildarchiv Köln, Wolfgang F. Meier

Auf einen Blick

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln

Telefon 0221.221 31356 | Email rjm@stadt-koeln.de

www.museenkoeln.de/rjm | www.facebook.com/rjmkoeln



Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr | Do 10–20 Uhr | 1. Do im Monat bis 22 Uhr (außer an Feiertagen) | Montag geschlossen

Eintritt Dauerausstellung

Sammlung 7 €, ermäßigt 4,50 € | Für Gruppen ab 10 Personen gelten jeweils die ermäßigten Preise p. P.

Barrierefreiheit

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Der Veranstaltungssaal ist mit Induktionsschleife ausgestattet. Ein Videoguide für Gehörlose in deutscher Gebärdensprache steht kostenfrei zur Verfügung.

Audioguide

Themenparcours-, Highlight- und Juniorführungen sind in deutscher und englischer Sprache für 2 € erhältlich.

Verkehrsanbindung

Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt

Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt

Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum: Tiefgarage Cäcilienstraße

Buchung von Führungen und Workshops für Schulklassen, Gruppen und Einzelbesucher

Telefon des Museumsdienstes Köln 0221.221 23468 / 27380 / 24077
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Öffentliche Führungen

Mi 15 Uhr | Do 17.30 Uhr (KölnTag) | Sa 15 Uhr | So 12, 14 und 15 Uhr (max. 25 P.) | Museumseintritt, siehe auch Kalenderübersicht sowie S. 03, S. 07 und S. 20

Titelmotiv:

„Schreckfigur“ (hentakoi) in Gestalt eines englischen Kolonialsoldaten, Nikobaren (Asien), 19. Jh.

© Rheinisches Bildarchiv Köln, Wolfgang F. Meier, rba_d029031

© 2018 Rautenstrauch-Joest-Museum | Konzept und Layout: www.6grad51.de

Ein Museum der



Stadt Köln